

Nibiru, Exodus, Trübsalzeit und Entrückung – Gibt es da eine Verbindung? - Teil 23

In den nächsten Teilen werden wir uns mit der aktuellen Video-Reihe „Planet Earth – House of the Rising Suns“ (Planet Erde – Haus der aufgehenden Sonnen) beschäftigen. Der Produzent ist Christ und beschäftigt sich seit 2006 mit dem Nibiru-Phänomen.

Planet Earth – House of the Rising Suns – Teil 5

<http://www.youtube.com/watch?v=kclzwpRwViE&feature=channel&list=UL>

Die Matrix hinter dem Laternenpfahl

Auf den folgenden Aufnahmen seht Ihr einen „neuen, unbekannten Planeten“. Er ist entweder gleichgroß oder größer als Jupiter. Seine Umlaufbahn verläuft zwischen der Erde und der Rückseite unserer Sonne. Ja, wir haben einen „neuen Planeten“ an unserem Himmel. Woher ist er gekommen und weshalb ist er hier? Niemand sagt uns etwas darüber, weil es ein Geheimnis ist, obwohl man ihn mit bloßem Auge von unserer Erde aus sehen kann, wie er durch unseren Weltraum reist. Keiner weiß, dass er da ist. Und weshalb nicht? Wann habt Ihr das letzte Mal zum Firmament hochgeschaut? Das, was Ihr auf den folgenden Aufnahmen sehen werdet, ist weder Merkur, Venus noch Jupiter, sondern ein in unserem inneren Sonnensystem „neu eingetroffener“ Planet. Ist er nur auf der Durchreise oder hat er einen bestimmten Zweck zu erfüllen – einen ganz genau festgelegten Zweck vielleicht?

Es gibt eine Antwort darauf, obwohl ich nicht sicher bin, ob es die richtige ist. Es ist jedoch eine Information aufgetaucht, die, so suspekt sie auch sein mag, möglicherweise Licht in diese Angelegenheit bringt. Ich werde diese Information am Ende dieses Videos bringen. Dann könnt Ihr selbst darüber nachdenken, was sie offenbart. Und wegen dieser Information werdet Ihr verstehen, warum ich diesem geheimnisvollen Himmelskörper den Spitznamen „Planet Henoeh“ gegeben habe.

Ein Planet ist KEIN Stern. Er produziert kein Licht, wie ein Stern es tut. Im Kosmos sieht ein Planet „schwarz“ aus im Vergleich zu der Weltall-Struktur, wogegen ein Stern hell leuchtet. Ein Planet gewinnt erst dann an Leuchtkraft, wenn er sich einem Stern nähert, wobei er dann hin und wieder das Licht der Sterne reflektiert, an denen er vorbeizieht. Denn dann ist seine Atmosphäre oder Oberfläche von diesem himmlischen Licht durchflutet. Wenn man dann denselben Planeten jedoch von hinten sehen würde, sähe er im Zweilicht des Weltalls aus wie ein geschwärzter Himmelskörper.

Einige von diesen Bildern habt Ihr bereits gesehen, viele davon aber noch nicht. Ich zeige sie jetzt in keiner bestimmten Ordnung.

So, darf ich Euch jetzt mit „Henoeh“ bekannt machen, unserem „10. Planeten“ hinter dem „Laternenpfahl“ (das ist der Spitzname, den ich dem Planeten Pluto gegeben habe).

2007

Aufnahme vom 28.Februar 2007

Henoeh befindet sich zwischen der Erde und unserer Sonne. Er umkreist

diese im Uhrzeigersinn, während unsere anderen Planeten die Sonne gegen den Uhrzeigersinn umkreisen. Das Licht der LD-Sonne fängt an, sich auf ihm zu reflektieren. Er wird heller und bewegt sich langsamer. Das war nur ein kurzer Ausschnitt, bevor uns die NASA das Licht ausgemacht hat. (Ich weiß, ich weiß, das hatten wir schon einmal.)

Versteht Ihr jetzt, warum die NASA all diese Bilder blockiert und den Rest der Aufnahmen herausgenommen hat?

Bekommt Ihr jetzt das „Große Bild“? Auf der Aufnahme vom 2. März 2007 ist er als winziger Punkt zu sehen. Die NASA versteckt vor uns nicht nur die massive Konjunktion von „unbekannten Sonnen“ in unserem Sonnensystem, sondern auch die Existenz „unbekannter Planeten“. Mit anderen Worten: Wir haben jetzt ein „ZWEITES SONNENSYSTEM“, welches sich mit dem unseren verbunden zu haben scheint. Und darüber wollen sie uns nichts sagen.

Seine große, schwarze Erscheinung wird vom Licht der Kamera ausgeblendet. Aber er ist da, etwa in der Mitte der Aufnahme. Auf der Aufnahme vom 3. März 2007 kann man seine Reflektion über das Blickfeld verfolgen, wenn er an der LD-Sonne vorbeizieht. Nur ein einziges Mal wirft er sein Bild auf die Kameralinse. Da schaltet die NASA nämlich wieder das Licht an. Da zieht er hin auf der Aufnahme vom 5. März 2007.

Dieser Planet gibt sein Bestes, um kaum erfassbar und schwer aufspürbar zu sein. Ich weiß über seine eigentliche Umlaufbahn nur, dass sie elliptisch ist und zwischen der Erde und der Rückseite unserer Sonne verläuft. Aber es scheint so zu sein, dass, wann immer das „Dreigestirn“ auftritt, er stets in seiner unmittelbaren Nähe ist. Von daher könnte er ein Teil dieses „neuen

Sonnensystems“ sein.

2008

Auf der Aufnahme vom 24.März 2008 sehen wir etwa in der Mitte den Planeten als kleinen leuchtenden Punkt.

2009

Auf den Aufnahmen vom

- 19. - 30.April 2009
- 1.-6. Mai 2009
- 11.Mai 2009

sehen wir ihn in der Mitte links.

2010

Auf der Aufnahme vom 5.Januar 2010 ist er als der dunkle Punkt in der Mitte zu sehen. Am 6. Januar 2010 blockiert die NASA erneut die Aufnahme. Die NASA tut, was sie kann, damit Ihr keine direkten Antworten bekommt.

Die Erklärung der NASA zu folgender Aufnahme lautet:

„Am 7. Oktober 2010 das Observatorium für Solardynamik der NASA (SOD) zum ersten Mal den Mondtransit, als der Neumond direkt zwischen der Sonde (auf ihrer geosynchronischen Umlaufbahn) und der Sonne vorbeizog. Als die SDO-Sonde die Sonne auf einer Wellenlänge von extrem

hohem UV-Licht beobachtete, sorgte der dunkle Mond für eine Teilbedeckung der Sonne.“

2011

Der folgende Film stammt vom 3.März 2011. Jetzt kann es nicht der Mond sein, weil der Planet Henoeh (Planet X) nach unten und dann wieder nach oben geht! Die NASA hatte diese Bilder auf der STEREO-Webseite blockiert. Beobachtet, wie er das Licht von der Sonne aufnimmt, wenn er daran vorbeizieht. Die Flecken auf dem Planeten Henoeh sind KEINE Mondkrater, sondern Landmassen.

Ach ja, ich habe ja noch Punkt 4 vergessen.

Die Mächte, die unsere Welt beherrschen, haben uns beigebracht, dass wir unseren eigenen Augen nicht trauen und der Wahrheit nicht glauben dürfen, die sie uns offenbaren. Es ist immer dieselbe alte Lüge, auch in unserer modernen Zeit, nur noch bizarrer verpackt.

Deshalb habe ich mir das hier aufgespart, denn es wird höchste Zeit, dass wir wieder GLAUBEN.

Das hier ist ein „Stern“, eine „Sonne“ auf der Aufnahme vom 17. März 2008. Die nächsten Bilder zeigen keinen „Stern“, sondern einen „Planeten“.

2007

Diese Aufnahmen wurden von zwei verschiedenen Satelliten-Kameras

gemacht.

Die Aufnahme vom 24. Februar 2007 zeigt den „Planeten Henoch“. Schaut hier links ...

Aufnahmen vom 25./26. Februar 2007

Vergleicht seine Größe (kleiner schwarzer Kreis) mit der der Sonne, dem weißen Kreis in der Mitte! Dieser Planet ist massiv! Es ist kein Planet von unserem Sonnensystem. Er fliegt im Uhrzeigersinn wie ein Bumerang um unsere Sonne herum. Er umkreist sie innerhalb von 55 Stunden und 20 Minuten. Das soll ihm mal einer nachmachen!

Spulen wir noch einmal zurück ...

Sechs Tage zuvor, also am 19. Februar 2007, wurde Planet Henoch von einer anderen Kamera aufgenommen. Jetzt müssen wir nach rechts unten schauen ...

Hier die Aufnahmen vom 19.-26. Februar 2007. Die Reise beginnt unten rechts mit dem schwarzen, sich bewegenden Kreis. Auf seinem Weg zur Sonne wechselt Planet Henoch zwei Mal die Flugbahn. Selbst auf dieser Entfernung – seht mal, wie groß er ist! Er folgt einer sehr engen, elliptischen Umlaufbahn. Dafür brauchte er noch 7 Tage und 18 Stunden. Uns ist kein Planet bekannt, der sich so schnell bewegt!

Wir lassen das Ganze jetzt noch einmal zurücklaufen. Dieses „Objekt“ stört

die Sonne bei seinem Vorbeiflug nicht. Sterne und andere Sonnen würden das jedoch tun.

Jetzt schauen wir uns den Planeten Henoch (Planet X/Nibiru) einmal näher an. Etwas „Großes“ hat den Planeten Henoch von hinten aufleuchten lassen.

An unserem Himmel über dem Hawaii Observatorium – 10.-29. Mai 2011

Blickt oberhalb von der Mitte der Aufnahme! Könnte das der „Rosa Planet“ sein, den so viele durch ihr Teleskop gesehen haben?

Jetzt kommen wir zu der bizarren zweitrangigen Information, die ich Euch versprochen hatte. Ob Ihr diese annehmen könnt, müsst Ihr mit Euch selbst ausmachen ...

Ich hätte diesem „Anrufer“, der während einer bekannten Radiosendung anrief, keinerlei Aufmerksamkeit geschenkt, wenn ich nicht rein zufällig im Besitz einer Tonbandaufnahme von Monaten zuvor zu einem ähnlichen Thema gewesen wäre.

Ich brauche wohl nicht zu betonen, dass mich das gefesselt hat. Und dieser Anrufer hatte plötzlich meine volle Aufmerksamkeit. Also hörte ich mir seine fantastische Geschichte an ...

Der Mann erzählte von vielen fremden, bizarren Erscheinungen, deren Zahl ständig zunimmt um uns herum, von denen keine einzige erklärt werden könnte. Von daher käme es auf eine mehr oder weniger nicht mehr an. Damit konnte ich nichts anfangen. Jedoch ich hatte seine Aussage gehört und besaß noch die Tonbandaufnahme. Beides brachte mich dazu, an die

Möglichkeit zu glauben.

Ich hatte die Tonbandaufnahme von einem **Gespräch zwischen einem Christen und einem Mann, der sich bekehren wollte**. Plötzlich schaltete sich ein „gefallenes Wesen“ in dieses Gespräch ein und teilte etwas Faszinierendes mit ...

Ich behaupte NICHT, dass diese Information wahr ist. Aber sie ist interessant und in Erwägung zu ziehen im Hinblick darauf, was sich gerade an unserem Himmel abspielt. Vielleicht ist sie näher an der Wahrheit als wir darüber wissen.

So, jetzt überlasse ich sie Euch ...

Der Christ fragt:

„He, Dämon, wovor hast Du Angst?“

Der Dämon in dem sich bekehren Wollenden antwortet:

„Das ist unser Ende.“

Der Christ fragt:

„Ist wirklich Euer Ende gekommen?“

Dämon:

„Ja“

Christ:

„Was bedeutet für dich die Tatsache, dass Jesus Christus bald wiederkommt?“

Dämon:

„Ewige Verdammnis!“

Christ:

„Liegt das für dich nicht in weiter Ferne?“

Dämon:

„Nein.“

Christ:

„Und wieso nicht?“

Dämon:

„Weil die zweite Sonne da ist.“

Christ:

„Seine Wiederkunft ist sehr nahe, nicht wahr?“

Dämon:

„Sie steht unmittelbar bevor.“

Christ:

„He, Dämon, du sprachst von einer zweiten Sonne. Handelt es sich da um einen Himmelskörper oder den Antichristen?“

Dämon:

„Es ist der zweite Planet. Der Henocho-Planet.“

Christ:

„Der Henoeh-Planet?“

Dämon:

„Ja. Er befindet sich direkt hinter der Sonne.“

Christ:

„Bringt der das Gericht?“

Dämon:

„Er heißt nicht 'Nibiru'. Es wird die 'zweite Sonne' genannt.“

Christ:

„Wie steht er im Zusammenhang mit der Offenbarung?“

Dämon:

„Hinter der Sonne gibt es einen anderen Planeten.“

Christ:

„Hat er mit den Gerichten der Offenbarung zu tun? Ist das der Stern 'Wermut', der auf die Erde treffen soll?“

Dämon:

„Nein.“

Christ:

„Gehört er zu dem 'Zerstörer', der den dritten Teil der Erde vernichten wird?“

Dämon:

„Nein. Es ist die 'zweite Sonne'.

Christ:

„Was versuchst du mir zu sagen?“

Dämon:

„Es ist die Wohnstätte von Jesus Christus, von Henoch und die der Propheten.“

Christ:

„Und sie ist nicht sehr weit weg?“

Dämon:

„Nein.“

ANMERKUNG VON MIR:

Falls Euch das zu bizarr vorkommt, denkt mal daran, dass es der Dämon „Legion“ war, der Jesus als Erster als SOHN GOTTES erkannt hatte.

Markus Kapitel 5, Verse 1-17

Und sie kamen ans andere Ufer des Sees in das Gebiet der Gadarener.

2Und als Er aus dem Schiff gestiegen war, lief Ihm sogleich aus den Gräbern ein Mensch mit einem unreinen Geist entgegen, 3der seine Wohnung in den Gräbern hatte. Und selbst mit Ketten konnte niemand ihn binden, 4denn schon oft war er mit Fußfesseln und Ketten gebunden worden, aber die Ketten wurden von ihm zerrissen und die Fußfesseln zerrieben; und niemand konnte ihn bändigen. 5Und er war allezeit, Tag und Nacht, auf den Bergen und in den Gräbern, schrie und schlug sich selbst mit Steinen. 6Als er aber

Jesus von ferne sah, lief er und warf sich vor ihm nieder, 7schrie mit lauter Stimme und sprach: „Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten, was habe ich mit dir zu tun? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst!“ 8Denn Er sprach zu ihm: „Fahre aus dem Menschen aus, du unreiner Geist!“ 9Und Er fragte ihn: „Was ist dein Name?“ Und er antwortete und sprach: „Legion ist mein Name; denn wir sind viele!“ 10Und er bat Ihn sehr, sie nicht aus dem Land zu verweisen. 11Es war aber dort an den Bergen eine große Herde Schweine zur Weide. 12Und die Dämonen baten ihn alle und sprachen: „Schicke uns in die Schweine, damit wir in sie fahren!“ 13Und sogleich erlaubte es ihnen Jesus. Und die unreinen Geister fuhren aus und fuhren in die Schweine. Und die Herde stürzte sich den Abhang hinunter in den See. Es waren aber etwa 2 000, und sie ertranken im See. 14Die Schweinehirten aber flohen und verkündeten es in der Stadt und auf dem Land. Und sie gingen hinaus, um zu sehen, was da geschehen war. 15Und sie kamen zu Jesus und sahen den Besessenen, der die Legion gehabt hatte, dasitzen, bekleidet und vernünftig; und sie fürchteten sich. 16Und die es gesehen hatten, erzählten ihnen, wie es mit dem Besessenen zugegangen war, und von den Schweinen. 17Da begannen sie Ihn zu bitten, Er möge aus ihrem Gebiet weggehen.

Erst 3 Kapitel später wird von Petrus ausgesprochen, dass er Jesus für „Christus“ (der Gesalbte) hält. Aber Jesus bittet ihn und die anderen, das noch für sich zu behalten.

Markus Kapitel 8, Verse 27-30

27Und Jesus ging samt seinen Jüngern hinaus in die Dörfer bei Cäsarea Philippi; und auf dem Weg fragte Er Seine Jünger und sprach zu ihnen: „Für wen halten Mich die Leute?“ 28Sie antworteten: „Für Johannes den Täufer; und andere für Elia; andere aber für einen der Propheten.“ 29Und Er sprach zu ihnen: „Ihr aber, für wen haltet ihr Mich?“ Da antwortete Petrus und sprach

zu Ihm: „Du bist der Christus!“ [30](#)Und Er gebot ihnen ernstlich, dass sie niemand von Ihm sagen sollten.

Von zwei verschiedenen Satelliten wurden in einem Abstand von drei Monaten folgende Aufnahmen gemacht. Ich überlasse es Euch, das letzte Geheimnis herauszufinden. Könnte es sein, dass sich da wirklich eine „Matrix hinter dem Laternenpfahl“ befindet? Einige glauben das, weil etwas sehr Seltsames passiert und es durchaus möglich ist.

Jenen, die gerade das „Rahmenprogramm des 'Tieres' der veränderten Realität“ in unserer gottlosen Welt abspulen, muss kürzlich ein Fehler unterlaufen sein, was den Schleier für uns gelüftet hat, so dass wir einen Blick in das „Wunderland“ werfen können. Aber es wird uns hier mehr offenbart, als wir vielleicht wissen wollen.

„Von daher ist das jetzt Deine letzte Chance. Danach gibt es kein Zurück mehr. Wenn Du Dich für die blaue Pille entscheidest, endet die Geschichte an dieser Stelle. Du wachst in Deinem Bett auf und glaubst, was Du glauben willst. Wenn Du die rote Pille nimmst, bleibst Du im Wunderland, und ich zeige Dir, wie tief die Kaninchen-Höhle ist.“

2010

Die Satelliten-Aufnahme vom 16. November 2010 zeigt links das Gravitationsfeld des Planeten Henoch. Dort befindet sie sich. Und es sieht beinahe „organisch“ aus.

„Willkommen in der Matrix, Herr Anderson.“

Seid bereit für die „Wiederkunft des Königs“!

Weiß nun jeder von Euch, was die Stunde geschlagen hat? Ist jetzt jeder wach? Ja, es ist jetzt genau 1 Minute vor 12.

Hast Du Jesus Christus schon in Dein Leben aufgenommen? Wenn Du wissen willst, was dazu nötig ist, dann melde Dich bei Endzeit-Reporter.

Ende dieser Video-Reihe.

Und hier noch das Aktuellste ...

Video vom 29.August 2012 – **Riesiger Planet am Himmel über Sprengung in München zu sehen** – Sekunden 2-4

http://www.youtube.com/watch?v=dJwE2wLJKKc&feature=player_embedded

Wenn man genau hinschaut kann man sogar eine Art Absorption des Planeten wahr nehmen er "blinkt" für eine halbe Sekunde lang heller auf ...

Falls wieder Internet-Provokateure behaupten sollten, es sei eine Kamera-Spiegelung: Der folgende Link <http://psiknowledge.blogspot.de/2012/08/ohne-worte.html> zeigt einen Artikel, der voll ist mit Kameraspiegelungen und der auch sonstige Interpretationen zulässt. Die Betreiberin dieser Homepage sagt: „Die Bilder hat mein Mann gemacht und künstliche Spiegelungen hergestellt und einige der Bilder habe ich gemacht - damit Menschen unterscheiden lernen!

Nun ist Planet X zu sehen im Deutschen Fernsehen und auch noch über München ... und die Kommentare sprechen Bände ... Aus den Kommentaren geht hervor, dass die Menschen dringenden jemanden brauchen, der ihnen sagt, was das da am Himmel ist.“

Derselbe Beitrag wurde sogar am 29.August 2012 in der ARD-Tagesschau gezeigt.

<http://www.tagesschau.de/multimedia/video/index.html>

Und hier noch ein Foto ...



Dieser Himmelskörper, der normalerweise nur mit Infrarot zu sehen ist, konnte NUR wegen der ungeheuren Druckwelle und der gewaltigen Hitze, die bei dieser Sprengung entstanden war, gesehen werden. Die NASA wird „Gift und Galle spucken“, wenn sie davon erfährt ...

Lukas Kapitel 21, Verse 25-33

25“Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen, 26da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor

Furcht und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. [27](#)Und dann werden sie den Sohn des Menschen kommen sehen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. [28](#)Wenn aber dies ANFÄNGT zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.“ [29](#)Und Er sagte ihnen ein Gleichnis: „Seht den Feigenbaum und alle Bäume! [30](#)Wenn ihr sie schon ausschlagen seht, so erkennt ihr von selbst, dass der Sommer jetzt nahe ist. [31](#)SO AUCH IHR: Wenn ihr seht, dass dies geschieht, so erkennt, dass das Reich Gottes nahe ist. [32](#)Wahrlich, ICH sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschehen ist. [33](#)Himmel und Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden nicht vergehen.“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)